

## **Autofasten – eine ökumenische Aktion der Kirchen im Südwesten Deutschlands**

Für vier Wochen in der Fastenzeit sind Autofahrerinnen und Autofahrer eingeladen, ihr Fahrzeug möglichst wenig zu nutzen und stattdessen alternative Formen der Mobilität auszuprobieren und die alltäglichen Wege mit Bus, Bahn und wo es geht mit dem Fahrrad zurückzulegen. Kürzere Wege können sogar fast immer auch zu Fuß gegangen werden. Ist das Auto nicht durch andere Verkehrsmittel zu ersetzen, ist die Bildung von Fahrgemeinschaften ein gutes Mittel zum Zweck oder auch das bessere Organisieren von Autofahrten.

Das Ziel dieser Aktion, die im Jahre 2014 zum 17. Mal stattgefunden hat, ist es, über eine bleibende Veränderung des persönlichen Lebensstils zur Verringerung der Kohlendioxid-Emission beizutragen.

An dieser Klima-Schutz-Aktion der Kirchen haben bisher über 20.000 Personen teilgenommen. Aber Autofasten lebt aber nicht allein von der großen Teilnehmerzahl, sondern vor allem von den Erfahrungen der Menschen – zu denen in Zukunft auch Sie gehören können, wenn es in den kommenden Jahren wieder heißt: Autofasten.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.autofasten.de](http://www.autofasten.de)

Dr. Hubert Meisinger  
Referat Umwelt & Digitale Welt, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evang. Kirche  
in Hessen und Nassau, [h.meisinger@zgv.info](mailto:h.meisinger@zgv.info)